

März 2016

**Pfarrei  
Glis  
Gamsen  
Brigerbad**





# Gottesdienste in unserer Pfarrei

## Eucharistiefiern

Vorabend	18.00 Uhr Glis 19.30 Uhr Brigerbad
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr Glis 11.00 Uhr Kapuzinerkirche
Montag	19.00 Uhr Glis (ausser 1. Montag)
Erster Montag	14.00 Uhr Glis
Dienstag	08.00 Uhr Schulmesse Glis
Mittwoch	08.00 Uhr Glis
Donnerstag	08.00 Uhr Glis
Donnerstag	09.00 Uhr Brigerbad (ausser vor 1. Freitag)
Freitag	08.00 Uhr Gamsen
Freitag	19.00 Uhr Glis
Erster Freitag	09.00 Uhr Brigerbad

## Beichte

Erster Freitag im Monat	17.45–18.45 Uhr
Dritter Samstag im Monat	17.00–17.45 Uhr

## Taufe

Drei Sonntage im Monat auf Anfrage beim Pfarreisekretariat	14.00 Uhr in der Pfarrkirche
---	------------------------------

## Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche Glis

Dienstag	19.00–19.45 Uhr Rosenkranz für Familien
Mittwoch	08.30–09.00 Uhr Gebet für den Frieden
Erster Freitag	19.30–20.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Freitag	18.15–19.00 Uhr Rosenkranz

## Was heisst barmherzig sein?

Papst Franziskus rief das Heilige Jahr der Barmherzigkeit aus. Am Sonntag nach Ostern, am Weissen Sonntag, begeht die Kirche den von Papst Johannes Paul II. eingeführten Sonntag der Barmherzigkeit.

«Barmherzigkeit ist im christlichen Verständnis die höchste Eigenschaft Gottes, das grundlegende Gesetz im Herzen des Menschen, sowie auch der Weg, der den Menschen zu Gott führt.» Dieses von Papst Franziskus verwendete Schema geht auf die Mystikerin Faustina Kowalska (1905-1938) zurück.

Noch heute verehrt man Schwester Faustina als Apostelin der Barmherzigkeit Gottes. Von ihr stammt auch das Bild des barmherzigen Jesus, mit der Unterschrift «Jesus, ich vertraue auf dich». Jesus selbst hat sich Schwester Faustina zu erkennen gegeben und sie aufgefordert, dieses Bild von ihm zu malen, verbunden mit dem Wunsch, auf der ganzen Welt dieses zu verehren. Jesus erklärte ihr den mystischen und tieferen Sinn dieser Darstellung. – Der weisse Lichtstrahl bedeutet das Wasser, das die Seelen reinigt und der rote Strahl symbolisiert das Blut Jesu, das den Seelen das Leben gibt. Die beiden Strahlen ergiessen sich aus der Barmherzigkeit Jesu. Glückselig sollen alle Seelen sein, die im Schatten dieser Strahlen leben und Jesus selbst werde alle Häuser und Stätten schützen, an denen dieses Bild verehrt wird. – Soweit die Vision der Schwester Faustina.

Manchen von uns fällt es heute schwer, sich auf solche Visionen einzulassen. Wir leben in einer zu verweltlichten, zu schnellen und zu lauten Welt. Wir leben in einer Welt, in der man mystische Erfahrungen eher mit fernöstlichen Meditationsübungen verbindet, als mit Gott.

Ob man an solche Visionen überhaupt glaubt, oder nicht, ist gar nicht so wichtig. Entscheidend ist die dahintersteckende Aussage: Jesus ist barmherzig, er liebt dich und er hält seine schützende und befreiende Hand immer über dich.



Wie steht es eigentlich mit unserer Barmherzigkeit? Was heisst «barmherzig sein» für mich?

Gottes Barmherzigkeit lässt sich nicht von meiner eigenen Barmherzigkeit trennen. Ich darf nicht die himmlische Barmherzigkeit einfordern, ohne hier auf der Welt gegenüber meinen Mitschwestern und Mitbrüdern barmherzig zu sein.

Barmherzigkeit heisst für mich: Toleranz üben – ganz besonders gegenüber denen, die eine andere Meinung vertreten als ich.

Barmherzigkeit bedeutet auch: jedem seinen Platz im Leben zu lassen und nicht mir selber mit den Ellenbogen, durch unsaubere Machenschaften, mehr Platz zu ergattern, als das ich wirklich benötige.

Barmherzigkeit muss ich allen gegenüber zeigen. Nicht nur den mir Sympathischen und nicht nur gegenüber denen, deren politische oder religiöse Ansicht mir passt, oder denen, die die richtige Hautfarbe haben. Jeder muss mir Schwester oder Bruder sein.

Barmherzig sein heisst: genau sich denen gegenüber öffnen, vor denen ich mich lieber verschliessen würde.

Das ist nicht immer einfach.

Ich wünsche uns, dass wir uns immer mehr barmherzig zeigen können.

Rolf Kalbermatter



## 24 Stunden für den Herrn!

Auf Einladung von Papst Franziskus gestalten wir am Freitag/Samstag, 4./5. März anlässlich des Jahres der Barmherzigkeit 24 Stunden für den Herrgott. Verschiedene Formen der Barmherzigkeit werden uns dabei begegnen. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet uns!

### Freitag, 4. März:

- 17. 45–18.45 **Beichtgelegenheit** / Kirche
- 19.00 **hl. Messe** / Kirche
- 19.30–20.00 **eucharistische Anbetung und Segen** / Kirche
- 20.00–21.30 **Versöhnungsfeier unterwegs:**  
Wallfahrtskirche – Englisch-Gruss-Kapelle – Altersheim – Kapuzinerkloster – Kirchweg (kleine Stärkung) – Wallfahrtskirche
- Anschliessend stille **eucharistische Anbetung** (bis Sa 08.00) / Kirche

### Samstag, 5. März:

- 08.00–08.20 **Laudes / Morgengebet**  
Kirche
- 08.20–12.00 **stille Anbetung**  
Kirche
- 12.00–12.15 **Angelus / Mittagsgebet und Segen**  
Kirche
- 12.15–17.15 **grosses Labyrinth** für Jung und Alt; Kaffee/ Tee  
Pfarreiheim
- 12.15–17.15 **Beichtgelegenheit** beim Pfarrer auf Vereinbarung  
Pfarrhaus Stube
- 17.15–17.35 **Vesper / Abendlob**  
Pfarreiheim
- 18.00 Abschluss  
mit **Vorabendmesse**  
Kirche

Pfarrer Daniel Rotzer und Team Pfarreirat  
Glis-Gamsen-Brigerbad

## Bibelabende 2016

«Glücklich die Barmherzigen» – auch in den zwei Bibelabenden wollen wir das diesjährige Pfarreithema aufnehmen.



Zu Beginn des Advents hat wieder ein neues Kirchenjahr und Lesejahr angefangen. Bis zum Christkönigsfest (20.11. 2016) werden an den Sonntagen mehrheitlich Texte aus dem Lukas-Evangelium vorgelesen.

Zwei Texte aus dem Lesejahr C werden wir uns in der Gruppe genauer ansehen. Sie sollen uns inspieren und neu bekräftigen in unserem Alltag Barmherzigkeit zu leben.

### Mo 14. März 2016, 19.45–21.00 Uhr

Der barmherzige Vater (Lk 15.1-32)

Leitung: Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

### Mo 21. März 2016, 19.45–21.00 Uhr

Übers Richten: Der Balken im Auge (Lk 6.37-42)

Leitung: Manuela Fux, Praktikantin

Interessierte Frauen und Männer aus Glis und der Region sind herzlich zu den beiden Abenden eingeladen. Wir treffen uns jeweils im Pfarreiheim Glis (Erdgeschoss). Die Teilnahme ist kostenlos.

Wer gerne dabei sein möchte, meldet sich bis

**Mo 7. März 2016** im Pfarreisekretariat an:

027 923 68 11 oder sekretariat@pfarrei-glis.ch

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

Zeitweilige Einsamkeit

ist für einen Menschen notwendiger

als Essen und Trinken. Fjodor M. Dostojewskij

## Buss- und Versöhnungsfeier in der Fastenzeit

Der Herr hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren gehe, sondern dass jedermann zur Busse finde. (2 Petr 3, 9b)

Auch in dieser Fastenzeit laden wir darum ganz herzlich zur Betrachtung des eigenen Handelns vor Gott ein:

**Dienstag, 15. März, 19.00 Uhr,**  
in der Pfarrkirche

## Beichte:

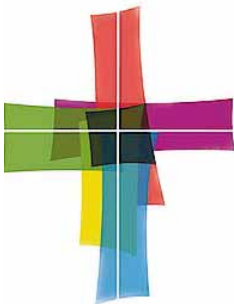
**Herz-Jesu-Freitag, 4. März: 17.45–18.45**

**Dienstag, 15. März:**  
nach der Buss- und Versöhnungsfeier

**Karfreitag, 25. März: 18.30–19.30**

**Karsamstag, 26. März 18.30–19.30**

## Karfreitagsgebet: Im Kreuz ist Heil



**14.00 Uhr in der Josefkapelle**

Liebe Kinder der 4. und 6. Klasse,  
liebe Familien und Angehörige,  
liebe Interessierte

Ich lade euch ganz herzlich zum Karfreitags-  
gebet ein.

Miteinander wollen wir über das Leiden und  
den Tod Jesu nachdenken und für Menschen,  
die heute einen «Kreuzweg» gehen müssen,  
beten.

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

## Plan Anbetungsstunden 2016



**Gründonnerstag  
bis Karfreitag  
in der Josefkapelle**

**21.00–22.00 Uhr Gamsen**

**22.00–23.00 Uhr: Kreis 2, Gstipf  
und Englischgruss**

Holowistrasse, Zwingarten, Gstipfstrasse,  
Mattenweg, Bäjiweg, Birkenweg,  
Englischgruss-Strasse, Glismattenstrasse,  
Überlandstrasse, Feldweg, Spitalweg,  
Gliseralle 1-70

**23.00–24.00 Uhr Jugend**

**24.00–7.00 Uhr Stille Anbetung**

**7.00–8.00 Uhr: Kreis 3 und 4,  
Grund und Dorfplatz**

Jesuitenweg, Grundbielstrasse, Hengart,  
Wieryrstrasse  
Dorfplatz, Poststrasse, Gliseralle ab Nr. 70  
(Garage Gsell bis Kirche)

**8.00–9.00 Uhr: Kreis 6, Zenhäusern**

Saltinaplatz, Saltinadam, Kapuzinerstrasse,  
Klosterweg, Kirchweg, Weriweg, Tolaweg,  
Untere Briggasse, Zenhäusernstrasse,  
Neuweg, Holzackerweg

**9.00–10.00 Uhr: Kreis 1 und 5,  
Holz und Napoleon**

Obere Briggasse, Holzgasse, Wildigasse,  
Polenstrasse, Wickertweg, Haselgasse  
Oberdorgasse, Klosmattenstrasse,  
Napoleonstrasse

**10.00–11.00 Uhr Zweitklässler mit Eltern**

**11.00–12.00 Uhr Drittklässler mit Eltern**

**12.00–14.00 Uhr Stille Anbetung**

**14.00–15.00 Uhr Viert- und Sechstklässler**

**15.00–16.00 Uhr Firmlinge**

**16.00–18.45 Uhr Stille Anbetung**

**18.45–19.45 Brigerbad**



## Palmsonntag, 20. März

Mit dem Einzug von Jesus in Jerusalem beginnt für uns Christen die Karwoche.

Wir erinnern daran mit der Palmsegnung auf dem Bundesrat Escher Platz und dem

Einzug mit den Palmen in die Kirche.

Die anschliessende Messe wird als Familiengottesdienst gefeiert.

## Vorausschau in die Karwoche

### Kreuzweg in den Wickert: Mittwoch, 23. März

Wie immer besammeln sich die Teilnehmenden bei der Napoleonsbrücke um 18.00 Uhr.

Dann werden in Gruppen die Kreuzwegstationen bis hinauf in den Wickert betend betrachtet.

Auf dem Wickert findet um ca. 19.00 Uhr der Abschluss des Kreuzweges statt.

Wir danken schon im Voraus dem Blauring, der Jungwacht und der Jugendmusik für ihre Mitgestaltung.



## Wickert- kapelle Glis

Die Wickertkapelle und der Kreuzweg sind unserer Bevölkerung als kraftspendende und erholsame Orte sehr vertraut.

Ein besonderer Brauch in der Wickertkapelle, der sich bis heute erhalten hat, ist die Hinterlegung der Todesandenken / Votivbilder. Diese werden fein säuberlich auf Metalltafeln aufgeklebt, dann mit einem Rahmen, luftdicht, ver-

schlossen und in der Kapelle aufgehängt. Damit eine solche Metalltafel fertig beklebt und gerahmt werden kann, benötigt es 72 Bilder. Bis diese 72 Bilder zusammengesammelt sind, braucht es seine Zeit.

Die idyllisch gelegene Kapelle wird von vielen fleissigen Helfern gehegt und gepflegt – ein grosses «Vergähts Gott» an alle und DANKE Euch allen, für die entsprechende Geduld, bis wieder eine Metalltafel fertig und bereit zum Aufhängen ist.

Bei Fragen oder Unklarheiten, wenden Sie sich bitte direkt an Benita Ritz, 027 923 77 36 oder [benita.ritz@burgerschaft.ch](mailto:benita.ritz@burgerschaft.ch)

## Ein Blick zurück



## Gratulation!

Unser Sakristan und Hauswart Martin Squaratti hat Ende Januar den kleinen Grundkurs des Schweizerischen Sakristanenverbands abgeschlossen. In drei Wochen konnte er die vielfältigen Aufgabenbereiche seines Dienstes vertiefen: Sakristanendienst als Amt in der Kirche, Vorbereitung, Feier und Nachbereitung der Gottesdienste, Zeiten und Festtage im Kirchenjahr, moderne Reinigungspraxis, Überwachung und Wartung der technischen Anlagen, Pflege der liturgischen Gewänder und Geräte, Schmuck der Kirche, Sicherheitsfragen, Unfallverhütung, Brandverhütung und -bekämpfung, Garten und Umgebungsarbeiten usw. Er hat die Abschlussprüfung mit Bravour bestanden. Im Namen des Seelsorgeteams und der Pfarrei möchte ich herzlich gratulieren und wünsche ihm weiterhin viel Freude an seinem Gottes- und Menschen-Dienst!

Pfarrer Daniel Rotzer

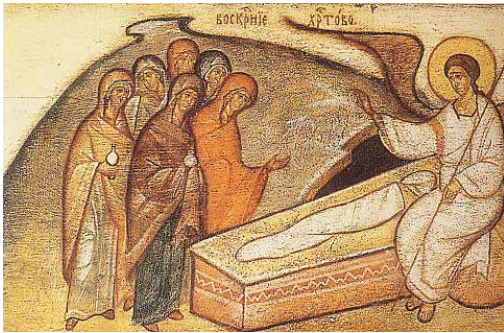


## Glücklich die Barmherzigen

### Spruch des Monats

Das Wort, das dir hilft, kannst du dir nicht selber sagen.

Aus Afrika



### Die Botschaft der Engel im leeren Grab (nach Lukas 24,1-12)

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Während sie ratlos dastanden, traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen.

Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss den Sündern ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.

Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab in die Stadt zurück und berichteten alles den Elf und den anderen Jüngern.

Es waren Maria Magdalene, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus; auch die übrigen Frauen, die bei ihnen waren, erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten das alles für Geschwätz und glaubten ihnen nicht.

Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden dort liegen. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.

### Dieses Geschehen am Grab Jesu ist bekannt. Überlegen wir uns doch folgendes:

Die Frauen am Grab hätten aus Angst nicht genau hinhören können, was ihnen die Engel zu sagen hatten.

Die Elf und die anderen Jünger taten es zuerst ja ebenfalls als Geschwätz ab. So heisst es in der Bibel.

### Was wäre dann passiert?

Jede und jeder kann in einer ruhigen Minute sich verschiedene Möglichkeiten selber überlegen.

Tatsache ist, reden tun wir viel und oft. Doch zuhören, genau hinhören und verstehen, was das Gegenüber meint, gelingt uns nicht immer. Wir erzählen dann einfach weiter, was wir gemeint haben zu hören. Oft genug entspricht es dann nicht dem, was der andere wirklich gesagt hat. Leider.

Darüber wie wir zuhören oder eben nicht, gibt es viele Erkenntnisse und Erfahrungen. Es liesse sich alles Mögliche anführen und erklären. Aber eigentlich finde ich das meiste überflüssig.

Denn wenn ich nicht zuhöre, bin ich wohl auch nicht bereit, auf den anderen einzugehen und zu verstehen, wie es um ihn steht und was ihn gerade bewegt.

Dann werde ich schlecht imstande sein, ihm beizustehen und zu helfen.



**Werk der Barmherzigkeit  
für den Monat März:  
Ich höre dir zu.  
Ich bin ganz Ohr!**

Höre ich zu, erfahre ich etwas darüber, wie es um den anderen steht. Nur so kann ich geeignete Hilfe anbieten und meinem Nächsten beistehen.

Gleichzeitig gebe ich dabei auch etwas von mir preis. Möglicherweise kommt die Hilfe dann zu mir zurück und stärkt ebenfalls.

**Die Frauen am Grab und die Apostel hörten hin auf die frohe Botschaft der Auferstehung. Hören wir auch hin und geben die Freude und die Hoffnung an andere weiter. Halleluja! Jesus lebt!**

Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin

## Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:



1. **Alain Clausen**, des Alfred und der Nicole geb. Imhasly am 10. Januar 2016
2. **Zoë Chanton**, des Philipp und der Priska geb. Dellberg am 10. Januar 2016
3. **Lisa Marie Bieli**, des Sven und der Melanie geb. Kalbermatter am 24. Januar 2016

## Beerdigung

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen ist:



1. **Frieda Heldner-Escher** geboren am 02. März 1930 beerdigt am 27. Januar 2016

*Keinem wird der Weg durch seine Wüste erspart.  
Jeder muss dazu bereit sein,  
sich in seiner Wüste aufzuhalten.*

*Julius Angerhausen*

## Kirchenopfer Januar

### Opfer für die Kirche

Silvester/Neujahr	802.15
Sonntag, 31. Januar	1 135.55

### Opfer für Anliegen der Pfarrei

Sonntag, 24. Januar	1 002.75
---------------------	----------

### Verschiedene Opfer

Sonntag, 3. Januar Epiphanieopfer	1 028.85
Sonntag, 10. Januar Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	1 108.35
Sonntag, 17. Januar Kapuzineropfer	6 674.40
Beerdigungsopfer	408.20

## Vereine und Gruppen

### Frauen- und Müttergemeinschaft Kreis junger Familien

**Mittwoch, 2. März: 8.00 Vereinsmesse**

**Freitag, 4. März: Weltgebetstag in Naters**

Informationen zu diesem Tag finden Sie im WB

**Mittwoch, 16. März: 16.00 Familienkreuzweg in der Josefskapelle**

Gestaltet vom Kreis junger Familien und Pfarrer Daniel Rotzer. Die Kinder können aktiv mitmachen, während die Leidensgeschichte Jesu erzählt wird.

### Witwengruppe

**Montag, 7. März:**

**Gebetsstunde mit hl. Messe**

für geistliche und kirchliche Berufe um **14.00 Uhr in der Josefskapelle**. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

**Osterdienstag, 29. März:**

**Mittagessen im Malteserkreuz in Glis**

Anmeldung bis am 24. März bei Olga Schwery oder Irma Imstepf



## Kapuzinerkloster Brig-Glis

### 14 x Tankstelle Fastenzeit

Sich einmal  
am Tag hinsetzen,  
die Stille bewohnen,  
in sich hinein horchen...

- Bibelwort und Kurzimpuls –  
20 Minuten stille Meditation  
anschliessend Abendlob  
mit der Klostersgemeinschaft  
Do. 10. – Mi. 23. März 2016 –  
jeweils von 18.00–18.35 Uhr



### Karwoche Gottesdienste

#### Hoher Donnerstag, 24. März

19.30 Uhr Gottesdienst «Das Mahl der Liebe»

#### Karfreitag, 25. März

15.00 Uhr Karfreitagssliturgie  
«Aufs Kreuz gelegt»

#### Ostersonntag, 27. März

05.30 Uhr Auferstehungsfeier «Neues Leben»  
(anschliessend Klosterfrühstück)

**08.00 Uhr kein Ostergottesdienst**

### Beichtgelegenheit vor Ostern im Kapuzinerkloster

**Samstag, 19. März**

14.00–16.00 Uhr

**Montag, 21. –  
Donnerstag, 24. März**

09.00–11.00 Uhr  
14.00–16.00 Uhr

**Karfreitag, 25. März**

09.00–11.00 Uhr  
13.00–14.30 Uhr  
16.15–17.00 Uhr

**Karsamstag, 26. März**

09.00–11.00 Uhr  
14.00–16.00 Uhr



## Eltern mit jungen Erwachsenen Gottesdienst Fachstelle Ehe & Familie

Ist es Ihnen ein Bedürfnis mit Ihren jugendlichen und erwachsenen Kindern auf dem Glaubensweg zu bleiben und mit ihnen Gottesdienst zu feiern?

4-mal im Jahr laden wir Sie herzlich ein zu einem Eltern-mit-Gottesdienst im Kapuzinerkloster Brig-Glis, jeweils um 19.00.

Texte, Musik, Gebete, Rituale wollen ansprechen und Kraftquelle sein für den Alltag. Nach der Feier gibt es in der «Wunder-Bar» Zeit für Begegnung und Gespräch.



Hier die Daten und Themen der Gottesdienste:

**Samstag, 12. März:**

**Das ist ein Fasten, wie ich es liebe!**

**Samstag, 30. April:**

**Himmel auf Erden...**

**Samstag, 10. September:**

**Was soll's?**

**Samstag, 12. November:**

**Wähle das Leben...**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Fühlen Sie sich angesprochen? Dann schauen Sie doch einfach vorbei. Sie sind herzlich willkommen.

## Jugendgottesdienst in der Dreikönigskirche in Visp

**Palmsonntag, 20. März, um 19.00 Uhr**

## März 2016

Bei Beerdigungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag werden die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse am folgenden Tag gelesen.  
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

### 1. Dienstag

8.00 Stiftjahrzeit für:  
Ernest und Laurence Buchwalder-Vial  
Fabian Jordan  
Arthur und Jacqueline Jordan

### 2. Mittwoch

8.00 Stiftjahrzeit für:  
Familie Ferdinand und Cölestine Studer-  
Pfammatter



17.30  
**Kreuzwegandacht  
in der Pfarrkirche**  
gestaltet von der Liturgiegruppe

### 3. Donnerstag

8.00 hl. Messe

### 4. Herz-Jesu-Freitag

**17.45–18.45 Beichte**  
19.00 Stiftjahrzeit für:  
Josef Blatter-Zenkhusen  
Emil Volken-Wyer  
Alois und Viktorine Michlig-Schmid  
Gedächtnis für:  
Alfred Gasser  
19.30–20.00 eucharistische Anbetung  
**24 Stunden für den Herrn**  
(siehe Lebendige Pfarrei)

### 5. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:  
Hans Kalbermatten  
Margrith und Seraphin Zumthurn  
Edith Jentsch  
Martha, Albert und Emil Margelisch  
Therese Margelisch-Zurwerra  
Ingeborg Escher-Oberholzer  
Alfred und Hermine Gehrig-Portmann  
Gertrud Albrecht  
Johann Josef und Genovefa Schmid-  
Wyer

### 6. Vierter Fastensonntag – Krankensonntag

Evangelium Lk 15,1-3.11-32J  
Opfer für die Anliegen der Pfarrei  
Am Schluss der Messe wird  
die Krankensalbung älteren Menschen  
und Kranken gespendet.

### 7. Montag

14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für  
geistliche und kirchliche Berufe, gestaltet  
von der Witwengruppe in der Josefskapelle  
19.00 keine hl. Messe

### 8. Dienstag

8.00 Stiftjahrzeit für:  
Hugo Summermatter  
Julia Heinzmann

### 9. Mittwoch

8.00 Stiftjahrzeit für:  
Nicolas Schnidrig  
Adelheid Blatter-Escher  
**17.30 Kreuzwegandacht  
in der Pfarrkirche**  
gestaltet von der Liturgiegruppe

### 10. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:  
Familie Johann  
und Hedwig Kummer-Steffen

### 11. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:  
Toni Bumann-Fercher  
Familie Josef und Maria Wyder-Luggen  
und Söhne Erwin und Kaspar  
Marius Wyder  
Yvette und Alexander Cachin

### 12. Samstag

18.00 Kirchenchor singt Gospel  
Stiftjahrzeit für:  
Hermann Blatter  
Alfred und Luzia Andenmatten-Holzer  
Florentine und Theodul Volken-Imseng  
Walter Ritler-Bregy  
Peter und Trudy Holzer-Schaller  
**18.00 «Gottesfäscht»,  
Voreucharistischer Gottesdienst  
für Kindergärtner und 1./2. Klässler  
im Pfarreiheim**

## 13. Fünfter Fastensonntag

9.30 Dankesgottesdienst Erstbeichte  
Evangelium: Joh 8,1-11  
Opfer für die Kirche

## 14. Montag

19.00 Stiftjahrzeit für:  
Elisabeth und Alfons Imhof-Schmitt  
Peter und Maria Petrig-Hosennen

**19.45 Bibelabend im Pfarreiheim**

## 15. Dienstag

8.00 Schulmesse mit der Mittelstufe  
Gedächtnis für:  
Rita Garbely  
Moritz Neurohr

**19.00 Bussfeier in der Pfarrkirche**

## 16. Mittwoch

8.00 hl. Messe

**16.00 Familienkreuzweg  
in der Josefskapelle**

## 17. Donnerstag

8.00 hl. Messe

## 18. Freitag

**60 Jahre Priesterweihe Otto Jossen**

**18.00** Stiftjahrzeit für:  
Emma Burri-Ambord  
Ida und Anton Anderegg-Imbiederland  
Hans Anderegg  
Heinrich und Frieda Michlig-Glaisen  
Familie Anton Kronig-Eyer  
Gedächtnis für:  
Karl Burgener-Jossen  
Lukas Theler  
Anna Holzer-Moriggl  
Wendelin Holzer  
Otto Eyholzer-Holzer  
19.30 Vorabendmesse in Brigerbad

## 19. Hl. St. Josef,

**Bräutigam der Gottesmutter Maria**

Evangelium: Mt 1,16-21

Fastenopfer

9.30 hl. Messe in der Pfarrkirche  
11.00 hl. Messe in der Kapuzinerkirche

Ab 11.00–13.00 Suppentag im Pfarrei-  
heim organisiert vom SVKT, der Erlös  
geht zugunsten Fastenprojekt der Pfarrei

**Keine Vorabendmessen in Glis  
und Brigerbad**



## 20. Palmsonntag

Familiengottesdienst  
mit den Erstkommunikanten  
Evangelium: Lk 22,14-23  
9.30 Palmweihe auf dem  
Bundesrat-Escher-Platz  
und Palmprozession in die Kirche  
Fastenopfer

## 21. Montag

19.00 Gedächtnis für:  
Bernhard Jentsch

**19.45 Bibelabend im Pfarreiheim**

## 22. Dienstag

8.00 Schulmesse mit der Unterstufe

## 23. Mittwoch:

8.00 Stiftjahrzeit für:  
Familie Othmar und Helene Bumann-  
Niederer  
Josef und Paula Nanzer-Kalbermatten  
Oswald Lowiner-Griching

**18.00 Kreuzweg in den Wickert  
Besammlung bei der Napoleonbrücke**



## 24. Gründonnerstag

**20.00 Gedächtnisfeier  
des letzten Abendmahles**

Der Kirchenchor singt  
die Mühlauer Messe  
Nach dem Gottesdienst wird  
das Allerheiligste in die Josefskapelle  
übertragen.

Den Plan für die Anbetungsstunden  
finden Sie unter Merk-Würdiges.

**25. Karfreitag** – Fast- und Abstinenztag  
**18.30–19.30 Beichte**  
20.00 Karfreitagsliturgie  
Opfer für die Christen im Heiligen Land

**26. Karsamstag**  
**18.30–19.30 Beichte**

**27. Hochfest der Auferstehung des Herrn**

21.00 Feier der Osternacht  
Kirchenchor singt die Mühlauer Messe  
Verkauf von Hausosterkerzen  
nach dem Gottesdienst

**Ostersonntag**

Evangelium: Joh 20,1-9 / Lk 24,1-12  
Opfer für die Kirche  
**09.30 Ostergottesdienst in der Kirche**  
Kirchenchor singt Missa brevis  
sanctus romanus  
**11.00 hl. Messe in Brigerbad**

*Frohe Ostern*



**28. Ostermontag**  
8.00 Stiftjahrzeit für:  
Schützengunft Glis  
Werner Imstepf-Schmid  
Cécile Tschopp  
Gedächtnis für:  
Martin Imstepf-Kronig  
Anna Struchen-Imstepf

**29. Dienstag**  
8.00 hl. Messe

**30. Mittwoch**  
8.00 Gedächtnis für:  
Familie Gustav  
und Leonie Zurbirggen-Schmidt

**31. Donnerstag**  
8.00 Stiftjahrzeit für:  
Richard Clausen-Heldner

## Buch des Monats



### Ein biblischer Roman

Zerbrochene Träume, Asche, Trauer und Wut. Brennende Rache ist es, die Maria von Magdala in dem neuen Buch der Bestsellerautorin Angela Hunt «Maria Magdalena» antreibt.

Nachdem die Römer ihren Mann und ihre Kinder töteten und ihr Heim zerstörten macht sich die Tuchhändlerin auf, Gerechtigkeit für sich und ihre Familie zu suchen. Sie wendet sich ab, von ihrer Vergangenheit und ihrem Glauben, lässt sich auf fremde Götter ein und versinkt in Sünde und Verzweiflung. Ihr Leben nimmt eine entscheidende Wendung, als sie auf Jeschua trifft: «Ich wusste nicht, wer er war, aber dass er kein gewöhnlicher Mensch war, das sah ich sofort. Sein Blick ruhte voll Liebe auf mir: «Frau, deine Sünden sind dir vergeben.», beschreibt Hunt diese erste Begegnung eindrücklich. Die Theologin kennt sich mit den biblischen Geschichten bestens aus und konstruiert ihre Erzählung packend und authentisch anhand der vorhandenen Quellen zum Leben von Maria Magdalena. Die Autorin von über 100 Romanen und mit mehr als 4 Millionen verkauften Büchern versteht es, die Zeit Jesu lebendig werden zu lassen. Ein faszinierendes Frauenporträt zu einer der wohl geheimnisvollsten Frauengestalten der Bibel.

Die Autorin, Angela Hunt ist 1957 geboren. Die erfolgreiche Autorin, hat von über 100 veröffentlichten Romanen zu meist christliche Themen verwendet. 2006 Master of Biblical Studies, sie lebt in Florida.

benno-Verlag. 416 Seiten, 12,5 x 19,5 cm, gebunden. CHF 21.90  
ISBN: 978-3-7462-4446-4



## Bistum Sitten

BILDUNGSHAUS  
**ST. JODERN**

[www.stjodern.ch](http://www.stjodern.ch); [info@stjodern.ch](mailto:info@stjodern.ch),  
027 946 74 74

Mi, 2. März, 10.00–16.00 Uhr, bitte umgehend anmelden  
*Einkehrtag für Witwen, Witwer und Alleinstehende  
mit Pfarrer Stefan ROTH*  
**Allein – aber nicht einsam**

Di, 8. März, 19.30–20.30 Uhr  
*Anbetungsstunde für alle mit Dorly und Peter HELDNER*  
**Kommt, lasst uns IHN anbeten!**

Fr, 11. März, 18.00–20.00 Uhr, anm. bis 4. März  
*Vortrag für alle mit Theo BÜHLMANN*  
**Göttliches in allem – Osterglaube konkret.  
Einen Weg zur Liebe öffnen:** Wieso spüren wir oft  
eine innere Leere, obwohl wir doch nach dem Sinn des  
Lebens suchen? Es geht um eine Veränderung von  
uns, damit wir innerlich offen und zugänglich werden  
für die Ostererfahrung.

Sa, 19. März, 10.00–16.00 Uhr, anm. bis 12. März  
*Einkehrtag für Männer mit Prof. Dr. Peter EICHER*  
**«Lernt es von den Blumen des Feldes und von den  
Vögeln des Himmels». Auf den Spuren der Berg-  
predigt:** Die kräftige Spiritualität Jesu wurzelt im Um-  
gang mit der freien Natur, den Blumen, Vögeln, ...

Sa, 9. April, 14.00–16.30 Uhr, anm. bis 1. April  
*Shibashi für alle mit Benita TRUFFER*  
**Denn alles hat seine Zeit**

Sa, 4. Juni, 9.30–12.30 Uhr, anm. bis 14. Mai  
*Kommunionhelferkurs mit Dr. Stephanie ABGOTTSPON*  
**Der Leib Christi!**

Fr, 2. Sept., 19.00–21.00 Uhr, anm. bis 22. August  
*Vortrag für Eltern deren Söhne  
vor oder in der Pubertät stehen  
mit Marc PFANDER*  
**Wenn Jungen Männer werden.**  
Jungs in die Pubertät begleiten

Sa, 3. Sept., 9.30–16.30 Uhr, anm. bis 22. August  
*Workshop für Jungen im Alter von 10-12 Jahren  
mit Marc PFANDER*  
**Agenten auf dem Weg.**  
Positiver Start in die Pubertät für Jungs

*Informationen unter [bildung.stjodern@cath-vs.ch](mailto:bildung.stjodern@cath-vs.ch) und im  
Bildungshaus St. Jodern, wo Sie sich anmelden können*



**Fachstelle Katechese**  
[www.fachstelle-katechese.ch](http://www.fachstelle-katechese.ch)  
027 946 55 54

Mi., 9. März 2016, 18.00–22.00 Uhr  
**Impuls-Abend**

**Symbol Kreuz**  
Leitung: Rafaela Witschard  
Anmeldung bis Mo., 29. Februar 2016

Sa., 23. April 2016, 09.00–16.30 Uhr  
Einführung in die Ikonenmalerei  
**Ikonen – Fenster in die Ewigkeit**  
Leitung: Charles Folly, Alterswil  
Denise Korner, Luzern  
Anmeldung bis Mo., 11. April 2016

### Mediathek

- Montag und Mittwoch: 14.00–18.00 Uhr,  
ausgenommen Ostermontag
- Weitere Beratungszeiten sind auf Anfrage  
ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.



[www.eheundfamilie.ch](http://www.eheundfamilie.ch); 027 945 10 12

**EHE & FAMILIE**

Fachstelle des Bistums Sitten

Sa, 12. März, 9.00–17.30 Uhr  
**Impulstag für Brautpaare. Wir trauen uns!**  
Anmeldung bis zwei Wochen vorher  
Leitung: Martin Blatter, Emmy Brantschen Wyssen

Di, 29. März, 19.30–20.30 Uhr  
*Spirituelle Zeit für Paare*  
**Innehalten**  
Leitung: Martin Blatter, Emmy Brantschen Wyssen

---

**Wallfahrt Lourdes 8.–14. Mai 2016:**  
**Begleiter Jean-Marie Lovey**, Bischof von Sitten, bis 5.3.  
anmelden DS Wallfahrtswesen, Pf. 355, 1951 Sitten,  
[www.pelerinagelourdes.ch](http://www.pelerinagelourdes.ch)

---

**Fr, 8. April 2016, 19.00 Uhr**  
**Generalversammlung und Vortrag**  
**Freunde und Gönner des Bildungshauses**  
**St. Jodern**



Palmsonntag, 20. März 2016

## Der Preis für die Gerechtigkeit

Die Stimmung in den Texten am Palmsonntag ist sehr wechselhaft: vom triumphalen Einzug in Jerusalem bis hin zur Tragik der Passion von Lukas. Die Länge der Texte ist für die Zuhörenden sehr anspruchsvoll. Es bleibt kaum Zeit für eine Auslegung.

Die Aussage des Hauptmanns (Lk 23,47) «Wirklich, dieser Mensch war gerecht», ist eine Schlüsselaussage.

Das Wort «gerecht» ist bis heute auch ein sozialer Schlüsselbegriff geblieben; denn Gerechtigkeit ist Zentrum und Stütze eines jeden Gemeinwesens. Manchmal wünschten wir uns mehr Menschen, Politiker und Unternehmer, welche die Gerechtigkeit leben. Wir brauchen Gerechtigkeit, damit wir weniger Unrecht begehen.



Weil Jesus als «gerechter» Mensch ohne weltliche Macht gelebt und gewirkt hat, hat er sich angreifbar gemacht. Davon erzählt die Passion. Jesus wird als geduldiger Märtyrer dargestellt, der viele Misshandlungen über sich ergehen liess. Eine Besonderheit von Lukas ist, dass Simon von Cyrene das Kreuz hinter und nicht vor Jesus trägt. Er trug nicht das ganze Kreuz, wie dies bei Kreuzwegen oft dargestellt wird, sondern nur den Querbalken.

Jesus sucht während des Leidensweges durch sein Verhalten Gegner und Unbeteiligte zu gewinnen: durch die Heilung des abgeschlagenen Ohres, durch die Vergebung am Kreuz. Jesus bittet für seine Henker, und der gerechte Schächer wird sogar das Los mit ihm teilen. Jesus stirbt in Gott ergebenheit mit den Worten von Psalm 31: «Vater, in deine Hände lege ich mein Leben».

Jesus Gerechtigkeit und damit seine Unschuld werden mehrmals festgestellt (Lk 23,41.47). Sein Verhalten gegenüber dem Schächer zeigt, dass es für eine Bekehrung nie zu spät ist.

Gerechte Menschen müssen sich oft gegen Vorwürfe wehren. Die Vorwürfe gegen Jesus waren: er hetze das Volk zu Unruhe auf (Lk 23,2), Jesus habe die Kaisersteuer abgelehnt. Dieser Hinweis zeigt, dass das Zielpublikum des Lukas die Heidenchristen in Rom waren. Als wichtigster Zeuge für die Unschuld Jesu wird der römische Stadthalter Pilatus angeführt. Es sollte eine Entlastung der Christen in Rom sein.

Lukas teilt die Juden ein in «das Volk» und «die Frauen». Die Frauen fordert Jesus auf, nicht über ihn, sondern über die eigenen Kinder zu trauern. Die Klage über die Toten in Palästina ist bis heute eine öffentliche Sache der Frauen.

Zum Schluss: Der Gerechte wurde wie ein Verbrecher behandelt. Menschen, welche heute Gerechtigkeit leben – das ist die Aufgabe der Nachfolge Jesu – laufen Gefahr, dass sie ungerecht behandelt werden.

kath.ch/Jakob Hertach /Foto Sr Catherine



# Eucharistiefeiern in der Region

## Vorabend

Rosswald (in der Saison)	17.00 Uhr
Blatten	18.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Simplon Hospiz	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig oder Termen	18.45 Uhr
Naters	19.00 Uhr
Naters Missione Cattolica	19.00 Uhr
Brigerbad	19.30 Uhr

## Sonn- und Feiertag

Naters	07.30 Uhr
Kapuzinerkloster	08.00 Uhr
Birgisch	08.45 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Ried-Brig oder Termen	09.30 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Mund	10.00 Uhr
Simplon Hospiz	10.00 Uhr
Spital	10.00 Uhr
Naters Seniorenzentrum	10.15 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Kapuzinerkirche (Pfarrei Glis)	11.00 Uhr
Ried-Brig Alters-/ Pflegeheim	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

AZB  
CH-1890 Saint-Maurice



**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10  
Emerita Schmid  
Tel. 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch  
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

**Öffnungszeiten:**

Montag und Mittwoch, 09.00 bis 11.30 Uhr  
und 14.00 bis 17.30 Uhr  
Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Rotzer Daniel, Pfarrer	027 923 91 83
Witschard Rafaela, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Stoffel Cathrin, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Seiler André, Priester-Aushilfe	027 923 60 02
Amherd Margrit, Pfarreiratspräsidentin	027 923 78 00
Sakristan/Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93

März 2016  
Erscheint monatlich  
91. Jahrgang Nr. 3

PC der Pfarrei:  
19-9893-6